

# BISCHÖFLICHE PRESSESTELLE MAINZ

E-Mail: [pressestelle@bistum-mainz.de](mailto:pressestelle@bistum-mainz.de) - Internet: [www.bistum-mainz.de/presse](http://www.bistum-mainz.de/presse)

Telefon (06131) 253-129/-128/-127 - Fax (06131) 253-402

14. April 2016 - Seite 1 von 5

## **Der Autor Kardinal Lehmann**

### Die Bibliographie des Mainzer Bischofs umfasst rund 4.200 Einträge

**Mainz.** Kardinal Karl Lehmann ist ein Mann des Wortes. Als Theologe, Bischof und langjähriger Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz umfasst seine Bibliographie inzwischen rund 4.200 Einträge. Neben zahlreichen Monographien sind darin unter anderem Artikel in Zeitschriften und Lexika, Vorträge, Rezensionen, Interviews und Pressemitteilungen enthalten.

Schon in seiner Zeit als Professor hat Lehmann die Bedeutung des Wortes für das Bischofsamt klar benannt. In einer Würdigung zum 60. Geburtstag des damaligen Bischofs von Rottenburg-Stuttgart, Georg Moser, die am 31. Mai 1983 von der Katholischen Nachrichtenagentur (KNA) veröffentlicht wurde, schreibt Lehmann unter der Überschrift „Der Bischof als Schriftsteller“: „Ein Bischof ist stets um ein Wort der Orientierung und der Klärung gebeten. Von den täglichen Besprechungen mit seinen Mitarbeitern bis zur Predigt und zum Vortrag außerhalb des kirchlichen Raumes gehört das Zeugnis für das Evangelium Gottes zum täglichen Brot.“

Neben Sammelbänden mit Predigten und Vorträgen sind Lehmanns Veröffentlichungen als Bischof geprägt von Kurzkomentaren, die ein sehr breites Themenspektrum abdecken. In der Einführung zu seinem Buch „Mut zum Umdenken“ aus dem Jahr 2002 erläutert er diesen Umstand unter der Überschrift „Lob der kleinen Form“. In der Öffentlichkeitsarbeit gebe es „geradezu einen Zwang zur Knappheit, wenn man an der Börse der Nachrichten gehandelt werden will“. Und weiter: „Ich habe diese Kurzformen der heutigen Kommunikation, besonders im Fernsehen, mühsam zu lernen gesucht. Gerade wenn man von einer wissenschaftlichen Tätigkeit herkommt und gewohnt ist, bestehende Probleme in ihrer ganzen Differenziertheit und Komplexität darzulegen, tut man sich damit schwer. Aber ich muss heute bekennen: Eine solche geraffte Stellungnahme ist in den meisten Fällen auch in wenigen Zeilen bzw. in einer Minute und 30 Sekunden oder manchmal auch nur in 30 Sekunden durchaus möglich. Es gibt ja andere Formen, solche Positionen eingehender nachzuarbeiten.“

Kurzkommentare in Zeitungen seien gerade für Theologen eine besondere Chance. Er schreibt dazu im „Lob der kleinen Form“: „Es ist nicht nur, wie soeben erläutert, die Kommentierung gesellschaftlicher, politischer und geschichtlicher Vorkommnisse. Man kann auch aufmerksam machen auf Gefahren, die in gewissen Entwicklungen drohen. Man kann ein einziges Wort aufgreifen und es in seiner tieferen Bedeutung nach allen Seiten hin bedenken. Man kann Schlagworte entlarven und zugleich ihren wahren Hintergrund aufzeigen. Probleme, die im Augenblick eher gering erscheinen, können auf ihre größere Bedeutung hin abgehört und abgeklopft werden. Man kann religiöse Bilder neu deuten, die ganz verschüttet sind. Christliche Feste lassen sich erschließen. Vergessene Tugenden kann man wieder zum Leuchten bringen. Die Gattung Kurzkommentar ist wie ein Kaleidoskop.“ Und weiter: „Es kostet freilich Mut, sich mit dem zeitüberlegenen Glauben so konkret und bestimmt auf eine flüchtige Realität einzulassen. Aber gerade

# BISCHÖFLICHE PRESSESTELLE MAINZ

E-Mail: [pressestelle@bistum-mainz.de](mailto:pressestelle@bistum-mainz.de) - Internet: [www.bistum-mainz.de/presse](http://www.bistum-mainz.de/presse)

Telefon (06131) 253-129/-128/-127 - Fax (06131) 253-402

14. April 2016 - Seite 2 von 5

dies ist auch eine große Chance, mit der christlichen Botschaft die geschichtliche Situation mit Augenmaß zu treffen.“

## **Lehmann und die Bücher**

Kardinal Lehmann hat sein Verhältnis zu Büchern bei einem Vortrag auf dem 89. Deutschen Bibliothekentag am 25. Mai 1999 in Freiburg im Breisgau auf den Punkt gebracht. Unter der Überschrift „Zeitenwende - Medienwende? Schrift, gedrucktes Wort und Buch als bleibende Kulturleistungen“ heißt es darin: „Ich bin nicht nur ein großer Freund des Buches. In meinem relativ großen Haus erstickte ich fast an Büchern, aber ich liebe sie auch. In meinem Bischofswappen habe ich die Bibel als aufgeschlagenes Buch, ein geöffnetes Buch, das nicht einfach wie im Museum abgestellt wird, sondern es soll ein Buch sein, das zum Lesen ermutigt und zum Leben sowie Denken führt, ähnlich wie es Augustinus im Zusammenhang seiner Bekehrung erfahren hat: Tolle, lege! - Nimm und lies!“ Die private Bibliothek des Bischofs von Mainz umfasst, wie er einmal in einem Interview sagte, inzwischen rund 100.000 Bücher, vor allem aus der Systematischen Theologie und der Philosophie, aber auch aus Literatur und Kunst.

## **Kardinal Kasper über Lehmanns Leidenschaft für Bücher**

Kardinal Walter Kasper hat die Leidenschaft Lehmanns für Bücher mit folgenden Worten charakterisiert: „Seit seiner Zeit als Oberbibliothekar am Collegium Germanicum in Rom war er ein Bücherfreund, um nicht zu sagen ein Bücherwurm, der sich inzwischen zu einem wandelnden wahrhaftigen Lexikon ausgewachsen hat. Er will es genau wissen. Mit Schlagworten und Schablonen gibt er sich nicht zufrieden. Auch große Systementwürfe und Programme wird man bei ihm nicht finden. Seine Schriften und seine Vorträge zeichnen sich durch nachbohrendes Fragen und sorgfältiges Differenzieren aus.“ Das Zitat stammt aus Kaspers Laudatio auf Kardinal Lehmann anlässlich dessen 70. Geburtstages am 16. Mai 2006 in der Rheingoldhalle in Mainz.

## **Sammelbände**

Die Grundsatzreferate, die Kardinal Lehmann als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz gehalten hat, sind in dem Band „Zuversicht aus dem Glauben“ versammelt, der 2006 zu seinem 70. Geburtstag erschienen ist. Er enthält die von 1988 bis 2005 bei der jährlichen Herbstvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda gehaltenen Eröffnungsreferate. Sie werden ergänzt durch seine Predigten aus den Eröffnungsgottesdiensten.

Einen guten Überblick über Veröffentlichungen bis zum Beginn der 1990er Jahre gibt der Band „Glauben bezeugen, Gesellschaft gestalten. Reflexionen und Positionen“, der 1993 im Herder-Verlag in Freiburg erschienen ist. Er enthält rund 70 Vorträge, Reden, Predigten und Artikel, die Lehmann als Professor und in seinen ersten Jahren als Bischof von Mainz gehalten und veröffentlicht hat. Vor allem Kommentare für die Allgemeine Zei-

# BISCHÖFLICHE PRESSESTELLE MAINZ

E-Mail: [pressestelle@bistum-mainz.de](mailto:pressestelle@bistum-mainz.de) - Internet: [www.bistum-mainz.de/presse](http://www.bistum-mainz.de/presse)

Telefon (06131) 253-129/-128/-127 - Fax (06131) 253-402

14. April 2016 - Seite 3 von 5

tung in Mainz und die Bistumszeitung „Glaube und Leben“ sowie Hörfunkansprachen aus den Jahren 1995 bis 2001 enthält das Buch „Mut zum Umdenken. Klare Positionen in schwieriger Zeit“ aus dem Jahr 2002. In Fortsetzung dazu ist zu seinem Silbernen Bischofsjubiläum im August 2008 das Buch „Mut zum Dialog. Orientierung für unsere Zeit“ erschienen. Es enthält rund 70 Zeitungsbeiträge und Hörfunkansprachen aus den Jahren 2002 bis 2008. Die Hirtenworte aus den Jahren 1983 bis 2003 vereint das Buch „Frei vor Gott. Glauben in öffentlicher Verantwortung“, das 2003 im Herder-Verlag aus Anlass des 20. Jahrestages seiner Bischofsweihe erschienen ist.

Aus Lehmanns Zeit als Theologieprofessor an der Universität Freiburg stammt das Buch „Signale der Zeit - Spuren des Heils“, das 1983 im Herder-Verlag erschienen ist, als Lehmann gerade zum Bischof von Mainz ernannt worden war. Darin sind acht Vorträge aus den Jahren 1978 bis 1980 veröffentlicht. Einen guten Überblick über viele aktuelle Positionen bietet auch das Interviewbuch „Es ist Zeit, an Gott zu denken“, das im Jahr 2000 im Herder-Verlag erschienen ist. Das Gespräch führte der SWR-Journalist Jürgen Hoeren. Auch auf der Internetseite des Kardinals ([www.bistum-mainz.de/kardinal](http://www.bistum-mainz.de/kardinal)) finden sich zahlreiche Texte im Wortlaut bis zurück ins Jahr 1997.

2013 ist eine Würdigung von Kardinal Döpfner (1913-1976) erschienen, dessen theologischer Mitarbeiter Kardinal Lehmann mehrere Jahre war und mit dem ihn eine „persönliche Freundschaft“ verband, wie er in seinem Nachwort schreibt. Der Band ist im Würzburger Echter-Verlag erschienen und trägt den Titel „Brückenbauer in einer Zeit des Übergangs. Julius Kardinal Döpfner zum Gedenken“.

## Die Doktorarbeiten

Der erste Eintrag in der Bibliographie von Kardinal Lehmann ist auch gleich der umfangreichste: Die philosophische Doktorarbeit Lehmanns aus dem Jahr 1962 umfasst 1.417 Schreibmaschinenseiten. Während der dreijährigen Arbeit an der Promotion zum Thema „Vom Ursprung und Sinn der Seinsfrage im Denken Martin Heideggers“ war Lehmann im August 1959 und im August 1961 zu längeren Gesprächen mit dem Philosophen Martin Heidegger in Meßkirch zusammengekommen. Der Text war 1964 und 1966 teilweise veröffentlicht worden. Erst im Jahr 2003 war die Dissertation in zwei Bänden ungekürzt von Professor Albert Raffelt (Freiburg), einem Schüler Lehmanns, herausgegeben worden. Die zweibändige Arbeit ist inzwischen in zweiter Auflage erschienen.

Im Jahr 1968 legte Lehmann seine theologische Dissertation vor. Sie trägt den Titel „Auferweckt am dritten Tag nach der Schrift. Früheste Christologie, Bekenntnisbildung und Schriftauslegung im Lichte von 1 Kor 15,3-5“, die in der Reihe „Quaestiones disputatae“ (Nr. 38) erschienen ist, inzwischen ebenfalls in zweiter Auflage. Noch im gleichen Jahr wurde der 32-Jährige zum Professor für Dogmatik und Theologische Propädeutik an der Theologischen Fakultät der Mainzer Johannes Gutenberg-Universität ernannt (25. Juli 1968). Ab diesem Zeitpunkt steigt die Zahl von Lehmanns Veröffentlichungen von Jahr zu Jahr stetig an.

# BISCHÖFLICHE PRESSESTELLE MAINZ

E-Mail: [pressestelle@bistum-mainz.de](mailto:pressestelle@bistum-mainz.de) - Internet: [www.bistum-mainz.de/presse](http://www.bistum-mainz.de/presse)

Telefon (06131) 253-129/-128/-127 - Fax (06131) 253-402

14. April 2016 - Seite 4 von 5

## Vier Festschriften und eine Biographie

Bisher sind insgesamt vier Festschriften für Kardinal Lehmann erschienen. Zu seinem 60. Geburtstag erschien 1996 beim Echter-Verlag in Würzburg die Festschrift „Aus der Hitze des Tages: Kirchliches Leben in Momentaufnahmen und Langzeitperspektiven“. Herausgeber des Buches sind der Würzburger Generalvikar Karl Hillenbrand und Barbara Nichtweiß, heute Leiterin der Abteilung Publikationen im Bischöflichen Ordinariat Mainz. „Weg und Weite“ heißt die Festschrift zum 65. Geburtstag, die 2001 im Herder-Verlag in Freiburg erschienen ist. Herausgegeben wurde der Band von Albert Raffelt, stellvertretender Direktor der Universitätsbibliothek Freiburg, und Barbara Nichtweiß.

Zu seinem 70. Geburtstag im Jahr 2006 sind zwei Festschriften erschienen: Kardinal Walter Kasper hat den Band „Logik der Liebe und Herrlichkeit Gottes: Hans Urs von Balthasar im Gespräch“ (Mathias Grünewald-Verlag, Ostfildern) herausgegeben. Außerdem ist im Herder-Verlag in Freiburg das Buch „Wir Nachbarn des Himmels: Erfahrungen und Begegnungen mit Karl Kardinal Lehmann“ erschienen. Herausgeber sind der Leiter des Katholischen Büros in Berlin, Prälat Karl Jüsten, und der Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz, Pater Hans Langendörfer SJ. Im Jahr 2002 erschien außerdem das Buch „Der Kardinal. Karl Lehmann - Eine Biographie“. Der Band von Daniel Deckers, Redakteur bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, ist in mehreren Auflagen erschienen und inzwischen vergriffen.

## Hinweise:

- Karl Lehmann, **Toleranz und Religionsfreiheit. Geschichte und Gegenwart in Europa.** Herder Verlag, Freiburg 2015, 144 Seiten, 19,90 Euro. ISBN 9-783451-335112.
- Karl Lehman, **Brückenbauer in einer Zeit des Übergangs. Julius Kardinal Döpfner zum Gedenken.** Echter Verlag, Würzburg 2013. 68 Seiten, 7,90 Euro. ISBN 978-3-429-03659-1.
- Karl Lehmann, **Mut zum Dialog. Orientierung für unsere Zeit.** Herausgegeben von Michael Kinnen. Verlag Herder, Freiburg 2008.
- Karl Lehmann, **Zuversicht aus dem Glauben. Die Grundsatzreferate des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz mit den Predigten der Eröffnungsgottesdienste.** Verlag Herder, Freiburg 2006.
- Karl Lehmann, **Frei vor Gott. Glauben in öffentlicher Verantwortung.** Verlag Herder, Freiburg 2003.
- Karl Lehmann, **Mut zum Umdenken. Klare Positionen in schwieriger Zeit.** Herausgegeben von Beate Hirt. Verlag Herder, Freiburg 2002.

# BISCHÖFLICHE PRESSESTELLE MAINZ

E-Mail: [pressestelle@bistum-mainz.de](mailto:pressestelle@bistum-mainz.de) - Internet: [www.bistum-mainz.de/presse](http://www.bistum-mainz.de/presse)

Telefon (06131) 253-129/-128/-127 - Fax (06131) 253-402

14. April 2016 - Seite 5 von 5

- **Karl Kardinal Lehmann 2001.** Dokumentationen, Erinnerungen und Informationen zur Kardinalserhebung des Bischofs von Mainz. Herausgegeben von Barbara Nichtweiß. Mainz 2001.
- Karl Lehmann, „**Es ist Zeit, an Gott zu denken. Ein Gespräch mit Jürgen Hoeren**“. Verlag Herder, Freiburg 2000.
- Karl Lehmann, **Signale der Zeit - Spuren des Heils.** Verlag Herder, Freiburg 1983, 190 Seiten.
- Die aktuelle **Bibliographie** von Kardinal Lehmann ist auf dem Server der Universität Freiburg zu finden unter:  
[www.ub.uni-freiburg.de/referate/04/lehmann/lehmann1.htm](http://www.ub.uni-freiburg.de/referate/04/lehmann/lehmann1.htm)
- Die **philosophische Dissertation** über Martin Heidegger ist als Volltext im Internet verfügbar unter: [www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/7/](http://www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/7/)
- Die **theologische Dissertation** über 1 Kor 15, 3-5 ist als Volltext im Internet verfügbar unter: [www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/1293/](http://www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/1293/)

tob (MBN)

Mit freundlichen Grüßen  
Bischöfliche Pressestelle Mainz / Tobias Blum  
Mainz, 15. April 2016